



Merkblatt

Hausaufgaben

Damit Kinder und Jugendliche ihre Hausaufgaben gut erledigen können, benötigen sie je nach Persönlichkeit und Alter einen mehr oder weniger klar definierten Rahmen sowie mehr oder weniger Unterstützung beim Planen der anstehenden Arbeiten.

- Unterstützende Bedingungen**
- Ein günstiger, das Lernen unterstützender **Arbeitsplatz** (ruhig, angenehm, aufgeräumt, ohne Ablenkung, Ausschalten von Fernseher und Mobiltelefon, Arbeit möglichst alleine).
 - Die notwendigen Hilfsmittel liegen bereit.
 - **Regelmässige Lernzeiten**, die mehr oder weniger fix in den Tagesplan eingepasst sind.
 - **Kein Fernsehen und keine Computerspiele** direkt nach dem Lernen. Das Hirn braucht Zeit, damit das Gelernte gespeichert werden kann.
 - Bewegung und gesunde Ernährung fördern das Speichern des Gelernten.

- Rolle der Eltern Förderliche Aspekte in der elterlichen Unterstützung sind:**
- Zeigen Sie **Interesse** an dem, was das Kind für die Schule arbeiten muss.
 - Zeigen Sie **Freude**, wenn Ihrem Kind etwas gelungen ist.
 - Seien Sie für Ihr Kind **erreichbar**. Helfen Sie jedoch nur, wenn das Kind Hilfe verlangt.
 - Geben Sie keine Lösungen vor. Versuchen Sie, die Lösung gemeinsam mit Ihrem Kind zu finden. Geben Sie lediglich **Tipps**, wie Ihr Kind selbstständig ans Ziel kommen kann.
 - Machen Sie Hinweise, wie sich Ihr Kind **besser organisieren** und leichter ans Ziel kommen kann.
 - **Ermuntern** Sie Ihr Kind dranzubleiben und nicht aufzugeben, wenn etwas nicht auf Anhieb gelingt oder lösbar erscheint.
 - **Trösten** Sie Ihr Kind bei Misserfolgen und machen Sie ihm Mut für ein nächstes Mal.
 - **Loben** Sie mehr das Engagement und den Einsatz Ihres Kindes und weniger das Arbeitsergebnis.

Im Zusammenhang mit Hausaufgaben ist zu beachten:

- Sitzen Sie nicht direkt neben Ihrem Kind.
- Lösen Sie die Hausaufgaben nicht gemeinsam mit Ihrem Kind oder Jugendlichen. Geben Sie nur Hilfe, wenn sie wirklich nötig ist.
- Stellen Sie nicht zu viele Fragen aufs Mal, die Ihr Kind beantworten sollte.
- Geben Sie dem Kind erst Anleitung, wie es in kleinen Schritten vorgehen muss, wenn es das angestrebte Lern- oder Arbeitsziel auch erkennt.
- Geben Sie als Eltern von sich aus keine Ergebnisse bekannt.
- Helfen Sie nicht ungebeten, wenn Sie nicht vom Kind oder Jugendlichen um Hilfe angefragt werden.
- Kontrollieren Sie nicht laufend die Anstrengung und das Arbeitsergebnis.
- Ordnen Sie nicht zusätzliches Üben an, wenn das Resultat aus Ihrer Sicht nicht völlig stimmt.

Pflegen Sie konstruktiven Kontakt mit den Lehrpersonen Ihres Kindes.

Tipps für Schülerinnen und Schüler

- Probiere aus, wann für dich der **günstigste Zeitpunkt** für das Erledigen der Hausaufgaben ist.
- Richte dir einen **angenehmen Arbeitsplatz** ein. Am besten dort, wo du dich gut konzentrieren kannst und dir das nötige Arbeitsmaterial zur Verfügung steht.
- Verschaffe dir einen **Überblick**, welche Hausaufgaben du zu erledigen hast. Was genau und bis wann musst du die Aufgaben erledigen?
- Welche **Unterlagen** benötigst du, damit du die Aufgaben lösen kannst?
- Welche Hilfsmittel oder Unterlagen musst du dir noch beschaffen?
- Ordne die Aufgaben nach der **Dringlichkeit**.
- Versuche, die **unangenehmen Aufgaben** möglichst **zuerst** zu erledigen.
- Du kannst auch mit einer **einfacheren Aufgabe** oder einer **Aufgabe** beginnen, die dir **Spas macht**.
- Achte darauf, ob du die **Aufgaben richtig verstanden** hast. Was ist genau das Ziel? Was musst du können? Wie kannst du zeigen, dass du die Aufgabe richtig gelöst hast?
- **Halte** von Zeit zu Zeit **inne** und überlege, ob du auch bei der Sache und auf dem richtigen Weg zum angestrebten Ziel bist. Mache – wenn notwendig – auch mal eine Pause.

So bleibt Gelerntes für immer

Wenn du etwas gelernt und verstanden hast, wiederhole es ...

- nach 20 Minuten
- am selben Tag
- nach einem Tag
- nach drei Tagen
- nach einer Woche
- nach einem Monat

Quelle: Fontanive, H. (2011). Was Eltern und Lehrpersonen zum Schulerfolg ihrer Kinder beitragen können. Schulpsychologie Kanton Schwyz, veröffentlicht im Schulblatt des Kantons Schwyz, Dezember 2011; http://www.sz.ch/documents/Schule_Bildung_4_2011.pdf (Stand 3.8.18)

Weitere Literatur

- Merkblätter des Schulpsychologischen Dienstes:
<https://www.zg.ch/behoerden/direktion-fur-bildung-und-kultur/amt-fur-gemeindliche-schulen/inhalte-ags/schulpsychologischer-dienst/publikationen>
- <https://www.elternbildung.ch/anbieter/angebote/elternwissen-schulerfolg/>
- Buchtipp: Ich lerne lernen, Hanna Hinnen, 2009, Lehrmittelverlag Zürich